

METHODEN DER MAINSTREAM-IT IM BEREICH DER GEOINFORMATIK ADAPTIEREN

# Transformation in neue Welten

Traditionell haben sich Geoinformationssysteme in einer Welt der Fachanwendungen entwickelt. Die Adaption von Methoden der Mainstream-IT ist für **CISS TDI** der Schlüssel zu mehr Produktivität und Nutzen.

**E**in Data-Warehouse bezeichnet eine Datenbank, in der Daten aus unterschiedlichen Quellen zusammengeführt, konsolidiert, zentral gespeichert und von dort aus für die weitere Analyse und Auswertung bereitgestellt werden. Ziel ist es, mit dem zusammengeführten Informationsgehalt aus dezentralen Quellen dem Nutzer eine optimierte Entscheidungsunterstützung zu geben. Dieses Konzept dürfte in der Geoinformationswirtschaft auf fruchtbaren Boden fallen, denn die Integration von Daten ist dort eine der wichtigsten Anforderungen. Aber „die bewährten Methoden der Mainstream-IT sind noch nicht in der Geoinformationswirtschaft angekommen“, sagt Joachim Figura, Geschäftsführer von CISS TDI.

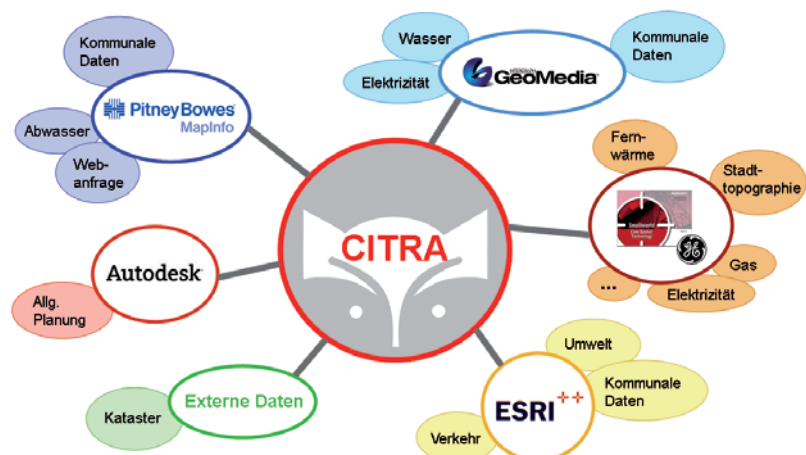
Die Methoden im Data Warehousing sind in dieser Branche noch etwas Neues, unter anderem weil GIS-Daten üblicherweise in herstellereigenen Formaten und Systemen gespeichert werden und der Austausch mit anderen Systemwelten entweder gar nicht oder nur mit hohem Aufwand möglich ist. Aus den Methoden beider Lager Synergieeffekte abzuleiten, ist daher die einfache aber wirksame Leitlinie des Sinziger Unternehmens. Dessen Kerntechnologie ist das Produkt CITRA, eine Software für Analyse, Modellierung und den Austausch von komplexen Geodaten zwischen Geoinformationssystemen (GIS) und OGC-konformen Datenbanken, wie etwa der Oracle-Datenbank. Das Tool ist seit 1987 auf dem Markt und laut CISS TDI, im Gegensatz zu anderen ETL-Tools, universell einsetzbar.

ETL steht für Extrahieren, Transformieren und Laden und bezeichnet den Vorgang, Daten aus gegebenenfalls verschiedenen

Quellen in ein neues Zielsystem zu überführen. CITRA setzt dabei einen starken Schwerpunkt auf die Transformation, denn dort bestehen in der Geoinformatik die wesentlichen Problemstellungen. Bei konsequenter Herangehensweise resultiert daraus auch die eigentliche Wertschöpfung. In den letzten Jahren sei auch die meiste Entwicklungsarbeit in diesen Bereich geflossen, da „Geodaten sehr komplex sind und einer vielschichtigen Modellierung unterliegen, die je nach Quell- und Zielsystem sehr unterschiedlich ausfallen kann“, so der Geschäftsführer.

Projekterfahrungen gehen dabei unmittelbar in die Produktentwicklung ein, so dass gerade die Transformationslogik innerhalb von CITRA, also das T im ETL-Funktionskreislauf, „meist den neuesten Stand der Geoinformatik repräsentiert“,

der Umstellung der amtlichen Geodatenverwaltung (zum Beispiel Inspire, ALKIS, GDI) sind dies akute Anforderungen. Aber auch bei der Migration von komplexen Daten im EVU-Umfeld liegt die Wertschöpfung in der Transformation und der darauf aufbauenden Qualitätsprüfung und –verbesserung der Leitungsdaten. Im Zuge der stark gewachsenen Verfügbarkeit von Geodaten sieht CISS TDI noch weit mehr Potenziale für den Einsatz von CITRA, etwa in Themenfeldern wie Business Intelligence, im Umfeld von Netzberechnungsprogrammen oder auch bei mobilen Diensten und Navigationsanwendungen. Dort ist CITRA eine ebenso geeignete Plattform, um Daten aus verschiedenen Systemzusammenhängen zu adaptieren und tiefgehend zu integrieren. CITRA ist dabei laut Figura ein High-End-



Typisches Einsatzszenario: Geodaten aus verschiedenen Quellsystemen werden mit CITRA universell bereitgestellt.

sagt Figura und verweist auf Projekte im ALKIS-Umfeld, wo CISS TDI auch andere Produkte wie etwa den ALKIS-Reader anbietet.

Ebenso arbeitet das Unternehmen sehr eng mit Oracle zusammen, schließlich ist deren Datenbanksystem weltweit führend und bietet, so Figura, „eine ideale Plattform, um darauf weiterführende Projekte mit CITRA aufzusetzen“. Die Oracle-Datenbank bietet zudem viele Features speziell für die Verwaltung von Geodaten und wird auch immer häufiger im Umfeld von Geo-Fachverfahren eingesetzt.

Für traditionelle GIS-Projekte ist der CISS TDI-Ansatz sehr interessant, wenn eine breitere und systemneutrale Verwendung von Geodaten oder deren Zusammenführung angestrebt wird. Im Umfeld

Produkt, das den ETL-Prozess mit allen gängigen Datenformaten beherrscht. Vor dem Hintergrund der komplexen Anforderungen im Umfeld der Modellierung von Geodaten gehören Beratung, Evaluierung und projektbezogene Dienstleistungen daher zu den essentiellen Angeboten des Unternehmens.

CITRA wird aber auch mit fertigen Konfigurationen als Ready-to-use-Produkt vertrieben oder auch von Kunden und Partnern selbst konfiguriert oder in eigene Lösungen vielfältig integriert. Zudem wird CITRA in jungen Anwendungsgebieten eingesetzt, beispielsweise wenn im Umfeld von Navigationsdaten aus dem reichhaltigen Angebot an Standarddaten kundenindividuelle Datenpakete generiert werden.

[www.ciss.de](http://www.ciss.de)